

# Klimawandelleugnung und Heimatschutz

## Klima- und Umweltpolitik der AfD

### Zusammenfassung

Um zu verstehen, wieso die AfD den Klimawandel leugnet und wieso sie eine gewisse Umweltpolitik verfolgt ist es wichtig einige Dinge zu verstehen. Die AfD handelt nicht aus purer Dummheit, wie häufig dargestellt, sondern aus politischem Kalkül und im Einklang mit ihrer politischen Logik.

- Faschistische Partei im Werden
- Ziel ist Spaltung der Gesellschaft und Schaffung sozialer Unsicherheit

AfD leugnet den Klimawandel, weil dieser ein Menschheitsproblem ist.

- Betrifft alle Menschen auf der ganzen Welt
- Kann nur international und grenzübergreifend gelöst werden

Die AfD aber setzt auf Nationalismus.

- (er)kennt nur nationale Probleme und bietet nur nationalistische „Lösungen“ an

AfD instrumentalisiert Umwelt- und Klimapolitik dann, wenn sie ihre Narrative „des Großen Austauschs“ und der Gefahr durch Migration stützt oder allgemein rassistische Motive hat

### Diffamierung

Das Instrument der AfD-Politik ist Diffamierung

- Geht gegen ihre Gegner durch Beleidigung vor, versucht sie lächerlich zu machen und als unglaubwürdig darzustellen
- Provoziert durch ausfallenden Tonfall

Alexander Gauland, Partei- und AfD-Bundestagsfraktionsvorsitzender (<https://www.spiegel.de/politik/deutschland/afd-alexander-gauland-ernennt-kampf-gegen-klimaschutzpolitik-zum-top-thema-a-1289163.html>): Kampf gegen Klimaschutz nach Euro und Zuwanderung "das dritte große Thema für die AfD"

Hetze gegen Fridays for Future und die Klimaschutzbewegung:

- AfD bezeichnet FFF-Aktivist\*innen konsequent als „Schulschwänzer“ und versucht Greta Thunberg zu diffamieren
- Bei einer Diskussionsrunde mit Schüler\*innen im Vorfeld der Landtagswahlen in Brandenburg beleidigt Andreas Kalbitz (MdL und Landesvorsitzender AfD Brandenburg), die Schüler\*innen als „verblendet“ und Greta Thunberg als „zopfgesichtiges Mondgesicht-Mädchen“ (<https://www.stern.de/politik/deutschland/afd-brandenburg--kalbitz-beleidigt-greta-thunberg-und-attackiert-schueler-8858536.html>)

- Marc Jongen (MdB und „Chefideologe“ der AfD): diskriminiert Greta Thunberg als „krankes Kind“ und bezeichnet sie als „Prophetin der Klimareligion (...)– ein verlogener Kult, hinter dem sich knallharte Geschäftsinteressen verbergen, vergleichbar einer Sekte wie Scientology“ (<https://www.facebook.com/Dr.MarcJongen/posts/2421378097915585/>)
- AfD versucht Teilnehmende an Klima-Demos mit „Klimaquiz“ bloßzustellen, das sie dort verteilt:
  - Propagandamaterial, mit falschen Aussagen und Suggestivfragen
- AfD behauptet Klimaschützer würden Lobbyinteressen vertreten

## Gliederung

- I. Leugnung des menschengemachten Klimawandels
  - i. Leugnung (I): Beispiele
  - ii. Leugnung (II): Lobbyverein EIKE
  - iii. Leugnung (III): Null Klimaschutz
- II. Sozialdemagogie und Wirtschaftsliberalismus
  - i. Sozialdemagogie (I): Ja zu Kohle und Diesel
  - ii. Sozialdemagogie (II): Ziele
- III. Rassismus pur: Ökomalthusianismus und „großer Austausch“
  - i. Rassismus pur (I): Beispiele
  - ii. Rassismus pur (II): Chauvinistischer Umweltschutz
  - iii. Rassismus pur (III): Der Wolf
- IV. Extrem rechte Ideologie: „Heimatschutz statt Umweltschutz“
  - i. Extrem rechts (I): Der „Deutsche Wald“
  - ii. Extrem rechts (II): völkische NS-Ideologie
  - iii. Extrem rechts (III): rechter Umweltschutz
- V. Klimaschutz geht nur antirassistisch
- VI. Weiterführende Links und Literatur

## Leugnung des menschengemachten Klimawandels

- Abstreiten der Klimakrise: schon immer Phasen der Temperaturschwankung
  - Geschichtliche Anekdoten als Beweis, keine wissenschaftlichen Belege (z.B. Hannibal überquerte die Alpen mit Elefanten)

- Argumente, die den menschengemachten Klimawandel widerlegen sollen, stützen sich auf veraltete, unseriöse Belege

### Leugnung (I): Beispiele

- Laut dem Grundsatzprogramm der AfD (<https://www.afd.de/grundsatzprogramm/>) sei CO<sub>2</sub> niemals schädlich, sondern förderlich für das Pflanzenwachstum (Regierung unterschläge diese Information)
  - Positive Wirkung von CO<sub>2</sub> auf Pflanzenwachstum ist allgemein bekannt und wird nicht unterschlagen
  - Ab einer gewissen CO<sub>2</sub> Konzentration wachsen Pflanzen nicht mehr schneller. Düngereffekt von CO<sub>2</sub> wird durch negativen Folgen des Klimawandels (v.a. häufigere Wetterextreme) begrenzt.
- Sonneneinstrahlung verantwortlich für Erwärmung des Klimas
  - Beatrix von Storch (MdB und Vorstandsmitglied AfD): „Die müssen uns beweisen, dass der Klimawandel nichts mit Sonnenenergie und der Sonnenintensität zu tun hat.“

### Leugnung (II): Lobbyverein EIKE

- Enge Zusammenarbeit mit „Europäisches Institut für Klima und Energie“ (EIKE) (<https://refubium.fu-berlin.de/handle/fub188/20150>)
- Kein Forschungsinstitut, sondern Verein von Klimawandelleugnern, pseudowissenschaftlich
- ohne eigenes Büro, dafür mit mehreren führenden AfD-Mitarbeitern und eng verbunden mit dem „Heartland-Institute“, einem von der Öl-, Kohle- und Tabakindustrie finanzierten Ideologiezentrum in den USA
- Gezielte Verbreitung von Desinformation
- Vizepräsident des Vereins Michael Limburg arbeitet für klimapolitischen Sprecher der AfD Karten Hilse

### Leugnung (III): Null Klimaschutz

- Deutschland soll sich aus der Verantwortung ziehen und keine Anstrengungen zum Klimaschutz unternehmen, da andere Staaten wie China oder die USA ohnehin viel mehr zum globalen CO<sub>2</sub>-Ausstoß beitragen und daher auch mehr einsparen können (Widerspruch! Wieso überhaupt CO<sub>2</sub> einsparen, wenn es laut AfD ja nicht schädlich, sondern vielmehr nützlich für die Umwelt sein soll!?)
- Forderung der Aufgabe der Klimaziele und Einstellen aller Maßnahmen zum Klimaschutz (<https://www.afdbundestag.de/aufgabe-der-energie-und-klimaschutz-zwischenziele-2030-des-energiekonzeptes-2010-fuer-eine-faktenbasierte-klima-und-energiepolitik/>)

- AfD lehnt Pariser Klimaabkommen ab, da sie darin eine „Verschiebung von Geldmitteln der hochindustrialisierten Länder hin zu unterentwickelten Ländern“ sieht (Europawahlprogramm 2019: [https://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2019/03/AfD\\_Europawahlprogramm\\_A5-hoch\\_web\\_150319.pdf](https://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2019/03/AfD_Europawahlprogramm_A5-hoch_web_150319.pdf))
- Die AfD hat bislang ausnahmslos alle Regulierungsvorschläge zu Klima und Energie im EU-Parlament abgelehnt., als eine von zwei Parteien unter allen rechtspopulistischen Parteien Europas (<https://www.adelphi.de/de/system/files/mediathek/bilder/Convenient%20Truths%20-%20Mapping%20climate%20agendas%20of%20-right-wing%20populist%20parties%20in%20Europe%20-%20adelphi.pdf>)

## Die Mär der „Deindustrialisierung“: Sozialdemagogie und Wirtschaftsliberalismus

### Sozialdemagogie (I): Ja zu Kohle und Diesel

#### Kohle:

- Gegen Solar- und Windenergie, für weiteren Kohleabbau
  - Energieversorgung sei durch erneuerbare Energien nicht gewährleistet
  - Horrorszenarien von drohenden Stromausfällen und der „Deindustrialisierung“ Deutschlands
  - der Kohleausstieg würde zu Jobverlusten und zu steigenden Energiepreisen führen und die Stromversorgung könne nicht mehr sicher gewährleistet werden.
  - Dresdner Erklärung 2019: „Die völlige „Dekarbonisierung“ unter dem Deckmantel des Klimaschutzes wird unsere Wirtschaft (Mittelstand und Industrie) ruinieren und die Freiheit der Bürger massiv einschränken.“
- AfD gibt sich als wolle sie die Bürger\*innen vor finanzieller Belastung durch Klimaschutzmaßnahmen schützen, vertritt jedoch die Interessen der großen Kohlekonzerne
  - Stephan Boyens ist Energiepolitischer Sprecher der AfD NRW und Manager bei Rheinenergie) (<https://www.manager-magazin.de/politik/deutschland/diese-unternehmer-kandidieren-fuer-den-bundestag-a-923451-9.html>)

#### Diesel:

- Gegen Grenzwerte und Fahrverbote
- Stützt die Interessen der Autoindustrie
- Spricht von: drohenden Wohlstandsverlusten, Enteignung der Bürger\*innen, Gefährdung von Arbeitsplätzen

### Sozialdemagogie (II): Ziele

Es gibt zwei Ziele, aus denen die AfD gegen erneuerbare Energien und Dieserverbote und für die weitere Nutzung fossiler Brennstoffe eintritt. Zum einen betreibt sie mit der Mär von der „Deindus-

trialisierung“ Deutschlands soziale Demagogie, zum anderen ist sie eine Partei des Neoliberalismus und vertritt die Interessen der Wirtschaft.

- Behauptet, Maßnahmen zum Klimaschutz würden sich gegen die „hart arbeitenden“ Menschen richten
- AfD schürt Verlust- und Existenzängsten der Menschen und spielt sie gegeneinander aus
- Einschränkung von Freiheiten
- Ablenkung und Sündenböcke, um bestehende gesellschaftliche Ungleichheiten verschärfen zu können

## Rassismus pur: Ökomalthusianismus und „großer Austausch“

### Ökomalthusianismus:

- nach Ökonom Robert Malthus (1766-1834)
- Theorie: Bevölkerung vermehre sich exponentiell, wohingegen die Nahrungsmittelproduktion nur linear wachse. Unkontrolliertes Bevölkerungswachstum führe zu Hungersnöten und Armut.
- „Öko“-Malthusianismus, wenn Überbevölkerung als Grund für Umwelt- und Klimakrisen angeführt wird
- Überbevölkerung belastet das Klima und die Umwelt
  - Die „zu Vielen“ sind immer die anderen ==> rassistisch und gegen als minderwertig angesehene Gruppen gerichtet
- AfD-Europawahlprogramm 2019 ([https://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2019/03/AfD\\_Europawahlprogramm\\_A5-hoch\\_web\\_150319.pdf](https://www.afd.de/wp-content/uploads/sites/111/2019/03/AfD_Europawahlprogramm_A5-hoch_web_150319.pdf)): „Die Gesamtbevölkerung in der EU wächst, wenn auch nur durch die große Zahl Zugewanderter und vorübergehend Aufgenommener. Die Anbauflächen pro Kopf schrumpfen somit.“
  - Ressourcenknappheit durch Zuwanderung wird suggeriert
- Angst, die Bevölkerung im globalen Süden wachse schneller als die „eigene“ und „der große Austausch“ drohe
- Sozialdarwinismus und Eugenismus als Grundlage
- Hauptverursacher\*innen des Klimawandels inszenieren sich als schuldlos und als Leidtragende, während die anderen (d.h. Menschen im globalen Süden) schuld seien
- Es gibt kein Problem mit Überbevölkerung, sondern ein Verteilungsproblem

## Rassismus pur (I): Beispiele

- Vorsitzender der Berliner JA, David Eckert, fordert Kurswechsel bei Klimapolitik: Thematik müsse durch Partei ernst genommen werden (<https://www.tagesspiegel.de/berlin/nach-der-europawahl-afd-jugend-entdeckt-das-klima/24392390.html>)
  - Entwicklungshilfe für Schwellenländer soll an die Einführung einer Ein-Kind-Politik geknüpft werden, um Überbevölkerung entgegenzuwirken
- Rede Björn Höcke 2015 (<https://daserste.ndr.de/panorama/aktuell/AfD-Hoeckes-Lehre-von-Menschentypen,hoeckeslehre100.html>): Afrikaner\*innen hätten ein anderes „Reproduktionsverhalten“ als Europäer\*innen
  - Bevölkerungskontrolle aus Umweltschutzgründen: Afrikaner\*innen müssten zu einer „ökologisch nachhaltigeren Bevölkerungspolitik“ bewegt werden
    - "Die Länder Afrikas, sie brauchen die europäische Grenze, um zu einer ökologisch nachhaltigen Bevölkerungspolitik zu finden. [...] In Afrika herrscht nämlich die sogenannte r-Strategie vor, die auf eine möglichst hohe Wachstumsrate abzielt. Dort dominiert der sogenannte Ausbreitungstyp. Und in Europa verfolgt man überwiegend die K-Strategie, die die Kapazität des Lebensraums optimal ausnutzen möchte. Hier lebt der Platzhaltertyp. Die Evolution hat Afrika und Europa vereinfacht gesagt zwei unterschiedliche Reproduktionsstrategien beschert – sehr gut nachvollziehbar für jeden Biologen."
    - r- und k-Strategie sind biologische Begriffe, die das Fortpflanzungsverhalten von Tieren beschreiben. Tierarten, die die r-Strategie verfolgen produzieren möglichst viele Nachkommen, welche dann weitgehend sich selbst überlassen werden. Tierarten, die die k-Strategie verfolgen gebären nur wenige Nachkommen und die sich intensiv kümmern.
- Dresdener Erklärung 2019 (<https://www.afdbundestag.de/wp-content/uploads/sites/156/2019/07/Dresdener-Erklärung-V7.pdf>): „Das rasante Wachstum der Bevölkerung besonders in Schwellen- und Entwicklungsländern stellt auch den Umweltschutz vor immer größere Probleme.“

## Rassismus pur (II): Chauvinistischer Umweltschutz

- Länder des globalen Südens sollen durch Deutschland zu Umweltschutz erzogen werden („Am deutschen Wesen soll die Welt genesen“)
- Dresdener Erklärung der AfD-Bundestagsfraktion 2019: „Die Entwicklung und der Export [...] moderne[r] Umwelt-, Energie- und Agrartechnologie ist der beste Beitrag, den Deutschland zum weltweiten Umweltschutz leisten kann.“

- Bundestagsrede Andreas Bleck (MdB AfD) 2019 (<https://www.afdbundestag.de/bleck-umdenken-in-der-entwicklungszusammenarbeit-zum-internationalen-tag-der-biologischen-vielfalt/>):
  - Plastikmüllproblem sei vor allem Schuld der afrikanischen und asiatischen Staaten, da die Bevölkerung dort nicht genügend „sensibilisiert“ ist
  - Wirtschaftliche Zusammenarbeit mit Schwellen- und Entwicklungsländern an umweltpolitische Bedingungen knüpfen
- im August 2019 postete Bleck die Falschmeldung, das Schiff, mit dem Greta Thunberg den Atlantik überquert hatte, würde von der Privatbank Edmond de Rothschild gesponsert: (<https://web.archive.org/web/20190922164642/https://twitter.com/AndreasBleckMdB/status/1162309689805344768>)
  - Abgesehen davon, dass eine Verbindung zur Familie Rothschild nicht mehr besteht, gilt der Bezug auf Rothschild als antisemitische Kommunikationspraxis. Die Familie Rothschild ist seit Langem Ziel antisemitischer Verschwörungstheorien.

### Rassismus pur (III): Der Wolf

- AfD spricht sich gegen den Schutz des Wolfs aus und möchte „wolfsfreie Zonen“ einrichten
- Beschwört das Bild vom „bösen Wolf“, schürt Angst
- AfD Bundestagsantrag (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/19/005/1900594.pdf>)
  - „übermäßig zunehmende Ausbreitung des Wolfes [...] ist in jedem Fall Ausdruck der fehlenden Regulierung von Gleichgewichten in Kulturlandschaften“
  - „großes Konfliktpotential“
  - fordert eine „Obergrenze für Wolfspopulationsdichten“, „Regulierung der Wolfspopulation“
  - „Neufestlegung des Status der in Deutschland lebenden Wölfe und Wolfsmischlinge“ Feststellung „ob, die Tiere der Unterart Canis Lupus Lupus angehören oder anderen Unterarten bzw. Mischlingen, die keinen Schutzstatus haben“
- ==> Rhetorische und inhaltliche Parallelen zu AfD-Positionen zu Migration und Flucht und sogar Rassenlehre, wie von Höcke vorgetragen

### Extrem rechte Ideologie: „Heimatschutz statt Umweltschutz“

- Vorstellung, es gäbe genuin deutsche Kulturlandschaften
- Heimat in Abgrenzung von allem Fremden
  - Heimatschutz zeugt von völkischen Vorstellungen und Nationalismus
- MdB (AfD) Dietmar Friedhoff Rede im Bundestag 2019 (<http://dipbt.bundestag.de/doc/btp/19/19099.pdf>): „Umweltschutz ist Heimatschutz. Heimatschutz ist blau, und blau ist AfD.“

## Extrem rechts (II): Der „Deutsche Wald“

- „Deutscher Wald“ als schützenswert
  - Historisch konstruiert als Gegensatz zu „gezähmter Natur“ in französischen oder englischen Parks
  - Rassistische Vorstellung, „die Deutschen“ seien im Gegensatz zu anderen ein „Waldvolk“, mit einer „Waldseele“ ausgestattet (germanische Folklore)
  - „Die Deutschen haben eine ganz besondere Beziehung zu ihren Wäldern,“ so MdB (AfD) Karsten Hilse (<https://www.afdbundestag.de/hilse-grimms-maerchenwald-statt-hambacher-forst/>)
- Blut-und-Boden-Ideologie, die Menschen an einen bestimmten Lebensraum bindet
- Widerspruch: Klimawandelleugnung und Heimatschutz ==> Umwelt- und Klimaprobleme lassen sich nicht ausschließlich national lösen
- „Heimatschutz“ und „Deutscher Wald“ sind extrem rechte Schlagworte ==> Wenn die AfD diese Begriffe gezielt verwendet, positioniert sie sich als extrem rechte Partei

## Extrem rechts (III): NS-Ideologie

Im Nationalsozialismus: Naturschutz, Heimatschutz, Volksschutz ==> AfD greift genau das auf

- Völkische Aspekte von Umwelt-/Klimaschutz: „Wir stehen für den Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen unseres Volkes,“ so der Arbeitskreis Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit der AfD-Bundestagsfraktion (<https://www.afdbundestag.de/arbeitskreise/umwelt/>)

## Extrem rechts (III): völkische NS-Ideologie

- Peter Felser, MdB (AfD): „Wir müssen um die konservativen Umweltschützer werben.“ (<https://www.tagesspiegel.de/politik/die-umweltstrategie-der-afd-warum-die-rechtspopulisten-jetzt-oeko-sein-wollen/24510410.html>)
- Umwelt- und Naturschutzbewegung entstand Ende des 19. Jahrhunderts in konservativen und rechten Kreisen (Romantik, Heimatschutz, Anthroposophie)
- „Deutscher Wald“ und „Heimatschutz“ sind extrem rechte Begriffe, die auch in der NS-Zeit verwendet wurden und auch von Parteien wie NPD und III. Weg werden
- Völkische Siedler, die ultrarechte Ideologien vertreten, fallen in das gleiche Spektrum
- Wenn Umweltschutz, dann nur nationalistisch und zu Abwehr alles Fremden
- Höckes Rede zu „Reproduktionsstrategien“ ist klassisch biologistische Nazirhetorik (Rassenlehre)

In der Umweltschutzpolitik der AfD findet sich ein gravierender Widerspruch: Klimawandelleugnung und Heimatschutz passen nicht zusammen, denn Umwelt- und Klimaprobleme lassen sich



nicht ausschließlich national lösen. Außerdem schadet die AfD mit ihrer Antiklimaschutzpolitik, der „Heimat“, die sie zu schützen versucht.

Die AfD ist wie anfangs gesagt eine faschistische Partei im Werden. Dies findet nicht zuletzt Ausdruck in ihrer rechten Umweltpolitik, mit der sie sich in Nazikreisen bewegt.

### Weiterführende Links und Literatur

- Faktencheck zum Grundsatzprogramm der AfD:  
<https://www.klimafakten.de/meldung/was-sagt-die-afd-zum-klimawandel-was-sagen-andere-parteien-und-was-ist-der-stand-der>
- Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz - FARN (Hrsg.):  
„Rechtsextreme Ideologien im Natur- und Umweltschutz – eine Handreichung“, Berlin 2018  
[https://www.nf-farn.de/system/files/documents/handreichung1\\_farn\\_fuer\\_web.pdf](https://www.nf-farn.de/system/files/documents/handreichung1_farn_fuer_web.pdf)
- Peter Bierl: „Grüne Braune - Umwelt-, Tier- und Heimatschutz von Rechts“, Münster 2014
- Andrea Röpke, Andreas Speit: „Völkische Landnahme — Alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos“, Berlin 2019